

# Erkenntnis in der Zeit

Von Empress-Luca

## Kapitel 5: Kapitel 5

### Kapitel 5

Phase Zwei beinhaltete die Rückeroberung des Sushi-Restaurants.

Nachdem er ein paar Worte mit Bentley gewechselt und seinen Kumpels seinen Vorfahren vorgestellt hatte, machte Sly sich zusammen mit Rioichi auf den Weg.

Sie kletterten auf das Dach des Restaurants, wo wie Bentley ihm versprochen hatte, eine Dachluke offen stand. Durch diese kletterten sie hinein.

Draußen wären sie fast in eine Laserschranke gelaufen, hätte Sly nicht schnell reagiert und Rioichi zugerufen er solle stehen

bleiben. Sie sahen sich um. "Offenbar hat Bentley es nicht geschafft das Laserabwehrsystem zu hacken.", sagte Sly enttäuscht: "Was sollen wir jetzt machen?" "Überlass das nur mir.", sagte Rioichi zuversichtlich und sprang mit seinem Ninjasprung über die Laser hinweg.

"Da drüben muss es irgendwas geben das die Laser ausschaltet!", rief Sly ihm zu: "Siehst du den Sicherungskasten dort?

Schalt einfach die Sicherung aus." Rioichi sah sich kurz um, dann hatte er den Kasten gefunden. Doch er wusste nicht genau was eine Sicherung war. Wenn ich den Kasten zerstöre wird das wohl auch reichen, dachte er sich. Er holte mit seinem Stab aus und zerschlug den Sicherungskasten. Sly hielt den Atem an. Er konnte nicht glauben, dass sein Vorfahr das gerade getan hatte.

Natürlich war das keine so gute Idee gewesen. Die Alarmanlagen plärrten los und von überall kamen Wachen.

Bentley meldete sich über den Kommunikator: "Was ist denn da bei euch los? Es wurde der Alarm ausgelöst." "Ja, danke. Das habe ich auch schon gemerkt.", sagte Sly: "Warum hast du die Laser denn auch nicht ausgestellt gehabt?" "Welche Laser? Davon wusste ich nichts. Die müssen neu sein.", antwortete Bentley. Dann wissen sie jetzt also nicht nur das wir da sind, sondern auch was wir vorhaben, dachte Sly. Toll und gerade in diesem Moment glänzte ihr neuer Verbündeter/Geheimwaffe durch Abwesenheit.

Clockwerk war ein Stück vom Dorf weggeflogen.

Er hatte sich ausserhalb des Dorfes auf eine Wiese gesetzt und versuchte

nachzudenken. Wie war es gekommen das er mit seinem Erzfeind zusammen arbeitete? Und machte das wirklich Sinn? Aber wenn er so darüber nachdachte, hatte der Waschbär Recht. Das was ihn am Leben erhielt war sein Hass auf den Cooper-Clan. Wenn jemand anders diesen nun vernichten würde, was würde er, Clockwerk, dann tun? Wahrscheinlich würde er zu Staub zerfallen, da das Objekt seines Hasses dann fehlen würde. Aber hatte es nicht den selben Effekt wenn er sich jetzt mit einem Mitglied des Cooper-Clans anfreundete?

Seine Gedanken wurden von lauten Sirenen unterbrochen, die aus Richtung des Dorfes kamen. Er sah zurück. Das ganze Dorf schien in Aufruhr zu sein.

Was hatte der Waschbär jetzt wieder angestellt? Offenbar war er entdeckt worden. Und sowas will ein Meisterdieb sein, dachte Clockwerk und schüttelte den Kopf. Er flog los um zu retten was noch zu retten war. Auch wenn er sich immer noch nicht sicher war warum er das alles tat. Und ob das alles wirklich einen Sinn machte.

Er würde wohl später noch einmal darüber nachdenken müssen. Denn wenn der Waschbär jetzt getötet werden würde, wäre sowieso alles vorbei.